

InnoPlanta Forum 2014

## Grüne Gentechnik-Status und Ausblick

Name:	<input type="text"/>
Einrichtung:	<input type="text"/>
Straße:	<input type="text"/>
PLZ/Ort:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>

Ich nehme teil mit ...  
Personen

Ich nehme nicht teil

## Ihre Anfahrt InnoPlanta Forum 2014

Das dbb Forum liegt in Berlin-Mitte in der Friedrichstraße / Ecke Französische Straße.

Sie erreichen den Tagungsort

### ... zu Fuß:

Vom Brandenburger Tor kommend gehen Sie „Unter den Linden“ bis zur Friedrichstraße, biegen dann rechts in die Friedrichstraße ein, überqueren die Behrenstraße und erreichen rechter Hand vor der Französischen Straße das dbb Forum.

### .... per Bahn:

Berlin Hauptbahnhof sowie S- und U-Bahnstation Friedrichstraße. Die U-Bahnstation Französische Straße liegt direkt am dbb Forum.

### ..... mit dem PKW :

Nutzen Sie bitte nahe liegende Parkhäuser, z.B. Friedrichstadtpassagen (Zufahrt über Jägerstraße) oder Unter den Linden/ Staatsoper (Zufahrt Behrenstraße).

### ... mit dem Flugzeug:

Berlin-Tegel (TXL) , Berlin-Schönefeld (SXF).

### Übernachtung:

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in Berlin Mitte in ausreichender Zahl (bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte).

### Tagungspauschale:

Für Speisen/Getränke erlauben wir uns, eine Pauschale in Höhe von 10,- € /Person zu erheben (Bezahlung am 06.10. vor Ort).

### Kontakt:

**InnoPlanta e.V. (Geschäftsstelle)**

Am Schwabeplan 1b, OT Gatersleben  
D-06466 Stadt Seeland

Tel.: 039482-79170; Fax.: 039482-79172

[www.innoplanta.com](http://www.innoplanta.com) ; [info@innoplanta.com](mailto:info@innoplanta.com)

# InnoPlanta Forum 2014

## Grüne Biotechnologie - Status und Ausblick 30 Jahre nach der Entwicklung der ersten gv-Pflanze

Montag, 06. Oktober 2014,  
11:00 Uhr - 17:00 Uhr

dbb forum berlin  
Friedrichstraße 169/170  
D-10117 Berlin

InnoPlanta e.V.

**Pflanzenbiotechnologie**



## 13. InnoPlanta Forum: Grüne Gentechnik - Status und Ausblick

1983 entwickelte Jozef Schell am heutigen Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung in Köln erstmals eine gentechnisch veränderte (gv) Pflanze. Seit Mitte der 90er Jahre werden gv-Pflanzen zur Nutzung auf dem Feld angebaut. Heute, gut 30 Jahre nach der Entdeckung der Grünen Gentechnik werden auf über 12% der globalen landwirtschaftlichen Nutzfläche (175 Mio. ha) diese Pflanzen von 18 Mio. Landwirten genutzt. Neben insektenresistenten und herbizidtoleranten Mais-, Soja-, Baumwoll- und Rapsorten werden nun auch gv-Pflanzen der nächsten Generation angebaut (trockentoleranter Mais). Weitere, die entwickelt wurden, um Ernährungs- bzw. Mangelernährungsprobleme zu beheben (Bt-Aubergine, Vitamin-A Reis), stehen kurz vor der Zulassung. Immer mehr Studien belegen, dass Biotech-Pflanzen durch höhere Erträge, verbesserte Nahrungsqualität und ökologische Vorteile einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Ernährungssicherheit leisten können.

Bis Mitte des 1. Jahrzehnts dieses Jahrhunderts waren europäische und vor allem deutsche Wissenschaftseinrichtungen mit führend bei der Grünen Biotechnologie. Das hat sich in den letzten 10 Jahren geändert. Firmen sind abgewandert, Forschungsprojekte wurden eingestellt, Feldversuche gibt es nicht mehr und deutsche Wissenschaftler arbeiten im Ausland. Grüne Gentechnik muss hierzulande gegen viele Vorurteile ankämpfen.

Deutschland und Europa, die ihren Wohlstand durch Innovationen erreicht haben, leisten sich eine Technologiediskussion, die nicht wissenschaftsbasiert geführt wird, sondern ideologie- und angstgetrieben ist. Eventuelle Risiken stehen im Vordergrund. Die Wissenschaft hat Mühe, die Öffentlichkeit zu erreichen und die Politik richtet sich nach vermeintlichen Mehrheitsmeinungen.

Mit den gv-Pflanzen der nächsten Generation und den globalen Herausforderungen, denen sich Deutschland und Europa nicht verschließen können, ist die Zeit gekommen, statt einer Technologiediskussion, eine Produktdiskussion zu beginnen.

Das InnoPlanta Forum 2014 möchte die Situation um die Grüne Biotechnologie näher beleuchten und mit einer Versachlichung der Debatte dazu beitragen, dieser Technologie bzw. deren Produkte auch in Deutschland zu mehr Akzeptanz zu verhelfen.

Wir würden uns freuen, Sie zum diesjährigen InnoPlanta-Forum und zur InnoPlanta-Preisverleihung begrüßen zu dürfen.

**Karl Friedrich Kaufmann**

**Uwe Schrader**

## Programm InnoPlanta Forum 2014

**10:30 Uhr Registrierung, Begrüßungskaffee**

**11:00 Uhr Eröffnung**

### Begrüßung

**Karl Friedrich Kaufmann, Vorsitzender InnoPlanta e.V.**  
**Dr. Uwe Schrader, Geschäftsführer des Vorstandsmitglied**

**11:30 Uhr Plenarvorträge und Diskussion**

**Carl-Albrecht Bartmer, Landwirt aus Löbnitz an der Bode, Präsident der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)**  
*„Wissen und Können, Wunsch und Wirklichkeit - Spannungsfeld für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft“*

**Prof. Dr. Wolfgang Nellen, Universität Kassel, Präsident des VBIO e.V.**  
*„Kann die Wissenschaft die Öffentlichkeit noch erreichen?“*

**13:00 Uhr Mittagspause**

**14:30 Uhr Plenarvorträge und Diskussion**

**Dr. Patrick Moore, Vancouver, Publizist, Ökologe und Gründungsmitglied von Greenpeace**  
*„Golden Rice and GMOs - Strategy for Success“*

**15:30 Uhr Verleihung InnoPlanta-Preis 2014**

### Festrede:

**Michael Miersch, Publizist und Dokumentarfilmer, München**  
*„Was ist eigentlich natürlich?“*

### Laudatio und Preisverleihung

**Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, Jury-Vorsitzender, Karlsruhe**  
**Dr. Horst Rehberger, Beiratsvorsitzender, Saarbrücken**

**17:00 Uhr Schlussworte**

## InnoPlanta-Preis

In Deutschland und großen Teilen Europas muss die Grüne Gentechnik gegen viele Vorurteile und Ängste ankämpfen. Der InnoPlanta e.V. vergibt deshalb jährlich einen Preis für Journalisten und Wissenschaftler, die sich durch eine objektive, zugleich aber auch allgemein verständliche Berichterstattung über Fragen der Grünen Gentechnik ausgezeichnet haben. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury unter Vorsitz des bekannten Biowissenschaftlers Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany.



Christian Kummer



Gerd Held

Mit dem InnoPlanta-Preis 2013 wurden der freie Journalist **Dr. Gerd Held** (Berlin) für seinen Artikel „Wir brauchen Gentechnik statt Lebensmittelromantik“ (DIE WELT, 24.03.2013) und der Biologe und Philosoph **Prof. Dr. Cristian Kummer** (München) für seinen Beitrag „Pflanzenwürde. Zu einem Scheinargument in der Gentechnikdebatte“ (Januar 2013) ausgezeichnet. Die Festrede zur Preisverleihung hielt der Redakteur und Autor **Ulli Kulke**.

## InnoPlanta-Forum 2013-Rückblick

Das InnoPlanta Forum 2013 stand unter dem Titel „Grüne Gentechnik-Siegt die Vernunft?“. Über 100 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Landwirtschaft und Politik diskutierten intensiv die konkreten Beiträge, die die Grüne Biotechnologie für die notwendige nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft leisten kann.

Prof. Bernd Müller-Röber berichtete über neue Entwicklungen in der Pflanzenbiotechnologie und Prof. Harald von Witzke zeigte eindrucksvoll die Notwendigkeit der Verdopplung der Agrarproduktion auf. Helmut Gumpert vom DBV unterstrich die Rolle der modernen Pflanzenzüchtung für die Landwirtschaft und Jörg Hartmann betonte aus der Sicht eines praktizierenden Saatgut- und Landwirtschaftsunternehmens, dass die pauschale Ablehnung von BioTech-Pflanzen völlig unbegründet sei. Konkrete Daten zu den globalen ökonomischen und Umwelt-Wirkungen von BioTech-Pflanzen im Zeitraum 1996-2011 stellte Graham Brookes vor.

Alle Vorträge sind unter [www.innolanta.com](http://www.innolanta.com) abrufbar.